

## Umgang mit traumatisierten Patienten

---

Unter dem Titel „Psychotraumatologie und traumainformierte Gesprächsführung“ setzt das Curriculum den Fokus auf die konkrete Gesprächssituation im Zusammentreffen mit traumatisierten Patienten. Ein vierteiliges Blockseminar wird die Teilnehmer in die Lage versetzen, durch praktische Übungen in verbaler Intervention, intensiver Gruppenarbeit und Supervision mögliche Unsicherheiten oder Abwehrreaktionen im Umgang mit traumatischen

Patienten zu erkennen und abzulegen. Durch positive Erfahrungen in der Gruppenarbeit, interkollegialem Austausch und in der Bewusstmachung und Anwendung der gelernten Fähigkeiten und Fertigkeiten in der täglichen Praxis mit anschließender Rückmeldung positivem, aber auch negativem Erlebens im nächsten Block, werden die Teilnehmer ermutigt und auch befähigt, Traumatisierungen zu erkennen, zu thematisieren sowie zu intervenieren.

Angesprochen sind Ärzte aller Fachrichtungen, die in der täglichen Basisversorgung in der Notaufnahme,

im Klinikalltag oder in der Niederlassung tätig sind, um sich Kompetenzen im Umgang mit traumatisierten Menschen anzueignen.

Das Curriculum „Psychotraumatologie und traumainformierte Gesprächsführung“ (40 Stunden) findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Julia Schellong in vier Blöcken – beginnend am 22./23. September 2017 – in der Sächsischen Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden statt.

Dr. med. Kirsten Schubert-Fuchs  
Mitglied der Sächsischen Akademie für  
ärztliche Fort- und Weiterbildung